

An die  
RAG

Eingangsvermerk/Eingangsstempel

## **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung**

### **für ein Kleinprojekt im Rahmen des Regionalbudgets 2025<sup>1</sup>**

bei der RAG	
Aufruf zum Regionalbudget 2025 vom	

#### **I. Allgemeine Angaben des Antragstellers**

Name, Vorname / Bezeichnung:		
Rechtsform <sup>2</sup> :		
Name, Vorname des gesetzlichen Vertreters <sup>3</sup> /Bevollmächtigten <sup>4</sup> :		
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort/Ortsteil):		
Telefon / Fax:		
Mobil / E-Mail:		

<sup>1</sup> Gemäß Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen ab 2023.

<sup>2</sup> z. B. e. V., Stiftung, GmbH, GbR, usw.

<sup>3</sup> Für Gemeinden, Unternehmen, Vereine, etc.

<sup>4</sup> Für Eigentümergemeinschaften, Erbgemeinschaften, etc.

## II. Antragsgegenstand

### 1. Angaben zum Kleinprojekt:

Projektbezeichnung:		
Geplanter Projektzeitraum <sup>5</sup> :	Beginn:	Ende:
Projektadresse:		
Gemarkung, Flur, Flurstück:		
Ortsteil:		

### 2. Beschreibung des Kleinprojekts (ggf. mit Fotos von den aktuellen örtlichen Gegebenheiten):

---

<sup>5</sup> Geben Sie hier den voraussichtlichen Projektzeitraum an und beachten Sie, dass das Projekt im laufenden Jahr umgesetzt und abgerechnet werden muss, vgl. Aufruf.

### III. Finanzierungsplan für das beantragte Projekt (brutto/netto)<sup>6</sup>

Ausgaben	in EUR
	Bitte keine Felder leer lassen. Wenn Feld für Sie nicht zutrifft bitte „0“ eintragen
<b>1. geplante Gesamtausgaben (lt. beigefügten Kostenangeboten/Kostenberechnungen):</b>	
1.1. abzüglich von anderen Zuwendungsgebern <sup>7</sup> geförderte/finanzierte Ausgaben (nicht zuwendungsfähig):	-
1.2. geplante zuwendungsfähige Gesamtausgaben (max.20.000€):	=
<b>2. Finanzierung der geplanten Gesamtausgaben</b>	<b>in EUR</b>
2.1. Fördersatz in %:	80
2.2. beantragte Zuwendung: (geplante zuwendungsfähige Gesamtausgaben x Fördersatz)	
2.3. Eigenanteil <sup>8</sup>	+
2.4. Mittel für anderweitig geförderte/finanzierte Ausgaben (1.1.):	+
2.5. Summe Finanzierungsmittel <sup>9</sup> :	=
<b>3. Zur Finanzierung wird eine Zuwendung beantragt:</b>	<b>in EUR</b>
Für das Jahr 2025 i. H. v.:	

### IV. Erklärungen des Antragstellers

#### 1. Allgemeine Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n, dass

- 1.1. mir/uns bekannt ist, dass kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Zuwendung besteht.
- 1.2. **ich/wir mit dem Projekt noch nicht begonnen habe/n und nicht vor dem Vertragsschluss mit der RAG beginnen werde/n.** Als Projektbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines zur Durchführung des Projekts dienenden Vertrages zu werten. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass ein **Projektbeginn vor Vertragsschluss** mit der RAG die Gewährung einer Zuwendung **ausschließt**.
- 1.3. mir/uns bekannt ist, dass die RAG zur Prüfung der Fördervoraussetzungen weitere Unterlagen und/oder Angaben verlangen kann.
- 1.4. neben den beantragten und unter Ziffer III. sowie unter Ziffer IV. 2.1. angegebenen Finanzierungsmitteln für das beschriebene Projekt keine anderen Mittel (Zuwendungen, Lottomittel usw.) in Anspruch genommen wurden/werden.
- 1.5. ich/wir für das beschriebene Projekt  
 vorsteuerabzugsberechtigt,

<sup>6</sup> Bei vorsteuerabzugsberechtigten Antragstellern: Angaben ohne Umsatzsteuer (netto).

<sup>7</sup> z. B. andere Zuwendungsgeber wie Thüringer Aufbaubank. Bitte weisen Sie Art und Herkunft der Mittel nach, vgl. auch Ziffer IV. 2.1.

<sup>8</sup> Unbare Eigenmittel, wie Arbeitsleistungen von eigenen Mitarbeitern, können nicht als Eigenmittlersatz angesetzt werden. Zweckgebundene Spenden oder Sponsorengelder, die vom Spender ausdrücklich zur Verringerung des Eigenanteils bestimmt wurden, sind zulässig. Die Spenden/ Sponsorengelder müssen in einem unmittelbaren sachlichen und zeitlichen Zusammenhang mit dem beantragten Projekt stehen. Art und Herkunft der Mittel sind nachzuweisen (z.B. durch eine entsprechende Erklärung des Spenders).

<sup>9</sup> Muss dem Betrag der geplanten Gesamtausgaben (1.1) entsprechen.

- teilweise vorsteuerabzugsberechtigt zu .....%,
- nicht vorsteuerabzugsberechtigt,

bin/sind.

- 1.6. ich meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern nachgekommen bin/sind.
- 1.7. kein Insolvenzverfahren gegen mich/uns unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, das unmittelbare Bestehen eines Insolvenzverfahrens unverzüglich der RAG mitzuteilen.
- 1.8. mir/uns bekannt ist, dass der Zuwendungsgeber die in den vorstehenden Ziffern sowie unter IV. 2 enthaltenen Tatsachen nach dem Zweck der Zuwendung, den Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien über die Zuwendungsvergabe sowie den sonstigen Zuwendungsvoraussetzungen für die Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung als erheblich ansieht und deswegen auf der Grundlage von § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz i. V. m. § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes als subventionserheblich i. S. d. § 264 Abs. 8 Nr. 1 StGB bezeichnet mit der Konsequenz, dass ich mich/wir uns wegen unrichtiger, unvollständiger oder unterlassener Angaben über diese subventionserheblichen Tatsachen wegen Subventionsbetruges nach § 264 StGB strafbar machen kann/können.
- 1.9. mir/uns bekannt ist, dass ich/ wir verpflichtet bin/ sind, die RAG über die Änderung subventionserheblicher Tatsachen zu unterrichten. Der Inhalt des § 264 StGB sowie der §§ 3 bis 5 Subventionsgesetz ist bekannt.
- 1.10. mir /uns bekannt ist, dass die beantragte Zuwendung erst nachschüssig (Erstattungsverfahren) nach Vorlage und Prüfung des Auszahlungsantrages und bezahlter Rechnungen ausgezahlt wird.
- 1.11. ich/wir bereit bin/sind, von dem zu fördernden Vorhaben vor Beginn und nach Beendigung Fotos anfertigen zu lassen bzw. ich/ wir diese selbst anfertigen werden.
- 1.12. mir/uns bekannt ist, dass zu Unrecht gezahlte Beträge zurückgefordert werden können.
- 1.13. mir/uns bekannt ist, dass mit diesem Antrag erhobene Daten zur Feststellung der Förderberechtigung benötigt und gespeichert werden. Die Daten werden an das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum und an das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft für die Kontrolle der zweckentsprechenden Mittelauszahlung übermittelt.

## 2. Fördergegenstandsspezifische Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n, dass

- 2.1. für die im Finanzierungsplan aufgeführten Investitionen werden/wurden anderweitige Zuwendungen (Zuschüsse und Förderdarlehen, z. B. zinsverbilligte Darlehen, KfW-Kredite, Lottomittel usw.) beantragt (vgl. auch Ziffer III. 1.1.):

nein

ja und zwar bei welcher Stelle und mit welchem Betrag

Antragsdatum	Bewilligungsstelle	Datum Zuwendungsbescheid	Zuwendungs- bescheid Nr.	Zuwendungsbe- trag
				€
				€
				€
Summe				€

- 2.2. ich/wir

als Landwirt/Forstwirtschaftler

als land-/forstwirtschaftliches Unternehmen

als sonstiges gewerbliches Unternehmen  
unternehmerisch tätig bin/sind.

Sofern ich/wir unternehmerisch tätig bin/sind,

- habe/n ich/wir die Erläuterungen zu De-minimis-Beihilfen für Zuwendungsempfänger zur Kenntnis genommen und füge/n die De-minimis-Erklärung diesem Antrag bei,
- erkläre/n ich/ wir, dass das beantragte Vorhaben der Primärerzeugung landwirtschaftlicher Erzeugnisse des Anhang I zum Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) dient.

Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und der beigefügten Unterlagen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift/en Antragsteller/-in

.....  
Name/n in Druckbuchstaben

## Anlagen

Vom Antragsteller sind, soweit erforderlich, einzureichen (Kopien ausreichend):

- Kostenberechnung/-schätzungen, Kosten-/Lieferangebote
- Fotos vom Standort des Vorhabens/ aktueller Zustand
- Lageplan mit Kennzeichnung des Standortes, auf dem das Projekt umgesetzt werden soll, sowie Angabe der Flurstücksnummer
- Nachweis der eingeplanten Leistungen Dritter (nur, wenn Drittmittel eingeplant sind)
- Aktueller und vollständiger Grundbuchauszug oder Liegenschaftskatastrerauszug (nicht älter als 2 Jahre) als Nachweis der bestehenden Eigentümerstellung des Antragstellers (bei Investitionen an Gebäuden bzw. Grund und Boden) **oder**
- Notariell abgeschlossener Kaufvertrag zum Nachweis des Eigentumserwerbs (bei Investitionen an Gebäuden bzw. Grund und Boden) **oder**
- Nutzungsvertrag über mindestens 5 Jahre nach Fertigstellung (bei Investitionen an Gebäuden bzw. Grund und Boden)
- Baugenehmigung (falls für die Umsetzung erforderlich)
- Denkmalschutzrechtliche Genehmigungen (falls für die Umsetzung erforderlich)
- De-minimis-Erklärung mit Anlagen (gilt nur für Unternehmen)

4. Sonstige Anlagen:

- .....
- .....
- .....

**Weitergehende Informationen und Unterlagen erhalten Sie unter:**

<https://www.thueringen.de/th9/tllr/landentwicklung/index.aspx>